



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Engagement für Klimaschutz in Berlin: „Klimaschutzpartner des Jahres 2022“ ausgezeichnet

05.05.2022 Fachinformation

Die Gewinner des Wettbewerbs „Klimaschutzpartner des Jahres“ stehen fest: Drei Berliner Unternehmen wurden für ihre innovativen Ideen und herausragenden Projekte in den Bereichen Energieeffizienz und Klimaschutz ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 4. Mai 2022 während der Leitveranstaltung für Energiewende und Klimaschutz in Deutschland im Rahmen der Berliner Energietage statt. Der BBU ist Partner im Bündnis „Klimaschutzpartner Berlin“, die den Wettbewerb ausgelobt hat. Der Wettbewerb „Klimaschutzpartner des Jahres“ ist der traditionsreichste Klimaschutzpreis der Berliner Wirtschaft und feiert dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum. In diesem Jahr haben sich insgesamt 23 Projekte, die sich im Rahmen ihrer Unternehmenstätigkeit für Energieeffizienz und Klimaschutz in Berlin engagieren, beworben. Die Kandidaten und Preisträger unter www.klimaschutzpartner-berlin.de.

In der Kategorie „Erfolgreich realisierte Projekte“ wurde die Michels Architekturbüro GmbH für das Projekt „Telegraph“ ausgezeichnet. In der Köpenicker Straße in Berlin hat Michels Architekturbüro zwei denkmalgeschützte Gebäude des ehemaligen Post- und Telegraphenbauamtes saniert und mit einem siebengeschossigen Neubau inklusive Fahrrad-Tiefgarage zu einem nachhaltigen Büroensemble kombiniert. Auf 11.650 Quadratmetern sind hochwertige und energieeffiziente Flächen für eine urbane und ganzheitlich orientierte Arbeitswelt von morgen entstanden.

Christian Feuerherd, Vertriebsleiter der Vattenfall Wärme Berlin AG: „In vielen Städten Europas stehen wir vor ähnlichen Herausforderungen: Ein verdichteter und energetisch anspruchsvoller Gebäudebestand trifft auf wachsende Flächenbedarfe und begrenzte Optionen zur Integration erneuerbarer Energien. Um die Klimaschutzziele im Gebäudesektor zu erreichen, brauchen wir daher Lösungen für den Bestand. Das Bau- und Versorgungskonzept des Telegraph verbindet denkmalgeschützten Altbau mit modernen Strukturen aus Glas und Beton, Photovoltaik und Geothermie für eine klimaschonende Energieversorgung - und das alles auf kleinem Raum an einer zentralen Verkehrsader in Berlin-Mitte. Das Telegraph ist ein Leuchtturm, der zeigt, wie sich mit Mut und Veränderungswillen individuelle Lösungen finden und lokale Ressourcen trotz räumlicher und baulicher Beschränkungen aktivieren lassen.“

Der Preis in der Kategorie „Erfolgversprechende innovative Planungen“ ging an die Vabeck GmbH mit ihrem Projekt „CO₂-neutrale Erzeugung von Wasserstoff mittels thermischer Spaltung von wasserstoffhaltigen Stoffen mit patentierter VABECK®-Technologie“. Das Verfahren ermöglicht die Gewinnung von Wasserstoff als klimafreundlicher Energieträger ohne Ausstoß schädlicher Stoffe und zeigt eine zukünftige Alternative zu den fossilen Brennstoffen.

Daniel-Jan Girdl, Präsident der IHK Berlin: „Wasserstoff gilt seit langem als mögliche Alternative zu fossilen Energieträgern. Doch das große Problem hierbei ist die klimafreundliche UND wirtschaftliche Herstellung des Wasserstoffes. Denn vereinfacht gesagt: die herkömmliche Herstellung ist günstig, aber nicht klimafreundlich und die klimafreundliche Herstellung ist nicht günstig. Unsere heutigen Preisträger haben nicht nur ein zentrales Problem erkannt, sondern auch eine Lösung entwickelt, um grünen Wasserstoff wirtschaftlich zu produzieren.“

Den Anerkennungspreis für herausragende Projekte öffentlicher Einrichtungen erhielt das Unabhängige Institut für Umweltfragen (UfU) für das Projekt „KlimaVisionen - Wege zur

klimateutralen Schule in Berlin!“. Im Rahmen des Projektes KlimaVisionen können Schulen mithilfe externer Begleitung in thematischen Inputs, in Workshops, durch Beratung und Gebäudeanalysen ihre jeweils individuellen Wege zu einer klimateutralen Schule der Zukunft herausfinden und hierzu konkrete Klimaschutzmaßnahmen planen und umsetzen.

Dr. Silke Karcher, Staatssekretärin für Umwelt Klimaschutz des Landes Berlin:

„Klimaschutz beginnt konkret vor Ort und im Alltag. Ich freue mich sehr, dass das Unabhängige Institut für Umweltfragen e.V. mit dem Projekt „Klimavisionen – Wege zur klimateutralen Schule in Berlin“ ausgezeichnet wurde. Das Projekt unterstützt mit konkreten Klimaschutzaktivitäten zukunftsweisend und nachhaltig das Engagement für den Klimaschutz an Berliner Schulen.“

Das Bündnis „Klimaschutzpartner Berlin“ ist ein Zusammenschluss von Architektenkammer Berlin, Baukammer Berlin, BBU Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e. V., Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V., Handwerkskammer Berlin und IHK Berlin.

<https://bbu.de/beitraege/engagement-fuer-klimaschutz-berlin-klimaschutzpartner-des-jahres-2022-ausgezeichnet>